

Drucksache Nr.:
12258-08

An den
Vorsitzenden des Rates der Stadt Dort-
mund

16.06.2008

Gemeinsamer Vorschlag zur Tagesordnung

Sitzungsart: öffentlich	Stellungnahme:	Dringlichkeit:
Gremium: Rat der Stadt Dortmund	Beratungstermin: 19.06.2008	

Tagesordnungspunkt

Kommunaler Lehrmittelfonds

Sehr geehrter Herr Oberbürgermeister,

die Fraktionen von SPD und Bündnis 90/DIE GRÜNEN bitten unter dem o.g. TOP um Be-
ratung und Abstimmung des folgenden Antrags:

Der Rat der Stadt Dortmund spricht sich für die Einführung von sog. „Schulstarterpaketen“
für bedürftige Erstklässler sowie eine verbesserte Lehrmittelausstattung der SchülerInnen
aus einkommensschwachen Familien aus und fordert die Bundesregierung auf, entspre-
chende Beihilfen bundeseinheitlich gesetzlich zu regeln.

Der Rat der Stadt Dortmund begrüßt hierzu die aktuellen Vorarbeiten der Bundesregierung
zur Überprüfung der Regelsätze für Kinder im SGB II und SGB XII und zur Überprüfung
des sächlichen Schulmittelbedarfs aller betroffenen Kinder.

Der Rat erwartet, dass spätestens zum Schuljahresbeginn 2009/ 2010 eine entsprechende
Bundesregelung umgesetzt wird.

Da nicht davon auszugehen ist, dass die Grundaussstattungen für Schulanfänger und eine
verbesserte Lehrmittelausstattung zum anstehenden Schuljahresbeginn 2008/2009 durch
den Bund eingeführt werden, hält der Rat der Stadt Dortmund eine einmalige Übergangs-
lösung auf kommunaler Ebene für erforderlich.

Der Rat hat dazu bereits in seiner Sitzung am 13.12.07 im Rahmen der Haushaltsberatun-
gen die Einrichtung eines kommunalen Lehrmittelfonds beschlossen, falls die auf Landes-
und Bundesebene angekündigte Verbesserung der Lehrmittelausstattung für Kinder von
ALG II-Empfänger und anderer einkommensschwacher Personengruppen bis zum Schul-

jahresbeginn 2008/2009 nicht umgesetzt sein sollte. In diesem Fall sollen den Schulen entsprechende Mittel zur Ausstattung mit Schulmaterialien zur Verfügung gestellt werden.

Vor diesem Hintergrund wird die Verwaltung aufgefordert, unverzüglich Vorbereitungen zur Einrichtung dieses kommunalen Lehrmittelfonds zu treffen und ein Umsetzungskonzept zu erarbeiten. Dabei sind in Absprache mit den Schulen dezentrale Lösungen vorzusehen, damit unbürokratisch und ohne großen Verwaltungsaufwand direkte Hilfe vor Ort geleistet werden kann.

Der kommunale Lehrmittelfonds wird auf Basis folgender Eckpunkte zum kommenden Schuljahr 2008/09 eingeführt:

1. Die Schulbudgets werden aufgestockt, um Schülerinnen und Schüler mit Schul- und Unterrichtsmaterialien ausstatten zu können, wenn die Eltern dazu nicht in der Lage sind.
2. Die Abgabe soll als Sachleistung und nicht als Geldleistung erfolgen.
3. Auf Grundlage der bekannten Zahlen für die Anspruchsberechtigten der Lernmittelfreiheit in Dortmund erhalten die Schulen 60 € pro Person mehr.
4. Bei rund 6.700 Berechtigten fallen ca. 400.000 € Mehrkosten an, um die der Etat des Schulverwaltungsamtes aufgestockt werden muss.

Mit freundlichen Grüßen
Gez. Hermann Diekneite

F.d.R.:

Monika Greve

mit freundlichen Grüßen
gez. Barbara Blotenberg

f.d.R.:

Stefan Neuhaus